

18. 8. 41 35
28
Abschrift!

Deutsches Historisches Institut
in Rom

Berlin NW7, d. 17. März 1942.

Der Direktor.

Fr. 79/42

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin G 2.

Auszahlungsanordnung.

Über die an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang Hagemann beim Deutschen Historischen Institut in Rom, geboren am 9. April 1911, ledig, Vergütungsgruppe III-drei-, vom 1. April 1942 ab für das Rechnungsjahr 1942 auszahlenden Vergütung.

Die Vergütung des wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang Hagemann beim Deutschen Historischen Institut in Rom wird hiermit vom 1. April 1942 ab wie folgt festgesetzt:

1.) Grundvergütung, monatlich:	400,-- RM
2.) Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse 8 (Berlin):	72,-- "
3.) Örtlicher Sonderzuschlag, 3 v.H. der Grundvergütung:	12,-- "
Zusammen:	484,-- RM

Hiervon ab infolge der 1. Kürzung der Beamten-usw.

Gehälter, 6 v.H. von volle Reichsmark: 484,-- RM: 29,04 "

Deutsches Historisches Institut
in Rom

199/42.

Julio
Herrn Leutnant Dr. Wolfgang Hagemann
Sonderführer

24. Juli 1942.

no
24. Juli 1942
F

Feldpostnummer 40800

Vom 1. Juli 1942 ab beträgt Jhr Anteil zur Angestelltenversicherung 20,- RM gegenüber 16,- RM bis 30. Juni 1942. Der Mehrbetrag wird von der Preussischen Generalstaatskasse Berlin von der Vergütung für den Monat August 1942 einbehalten.

Sie erhalten mithin für den Monat August 1942 371,16 RM überwiesen. Vom 1. September 1942 ab erhalten Sie 375,16 RM überwiesen.

grob. Pers.

Heil Hitler !
Im Auftrage.

F